Die erste Träne

~Zemyx~

Von Pusti

[Tears]

Da standen sie beide. Alleine im Regen bereit für den Abschied, den sie nicht wahrhaben wollten. Sie standen sich gegenüber, sahen sich nicht an und Tränen stiegen ihnen in die Augen. Es war kein Wunder, sie wussten das sich ihre Wege früher oder später trennen würden. Als Niemande haben sie kein Recht zu lieben, weder zu lieben noch zu leben.

Doch sie schworen sich, sich immer zu lieben.

Die erste Träne fiel, ihre Blicke trafen sich.

Nein!

Zexion rannte auf ihn zu, rannte in die Arme seines Liebsten. "Demyx... Bitte..."

Sanft schlang dieser seine starken Hände um die schmale Form.

Wieso musste er es ihm so schwer machen?

"Geh nicht... "

"Ich muss. Versteh doch..."

"Nix will ich verstehen!!! Wieso du??? Wieso nicht wer anders??? Wieso nicht wer der... der..."

Ein Schluchzen unterbrach ihn.

Warum musste all das Geschehen? Das war nicht fair.

Der Regen störte die beiden nicht. Sollte es doch regnen. Das Wetter tobte und der Wind heulte, er weinte für die beiden mit. Für die beiden Nobodies die sich trotz ohne Gefühle lieben konnten.

Beide schlossen die Augen und küssten sich ein letztes mal.

Ein letztes mal berührten sie sich so.

Ein letztes mal waren sie sich so nah.

Der Regen versuchte zwar die Tränen zu verstecken doch ohne jeglichen Erfolg.

Doch es wurde Zeit, er musste fort.

Die zweite Träne fiel, Demyx Hand streifte Zexions Gesicht.

Er wollte ihn nicht gehen lassen, doch er musste. Schließlich schupste der Blauhaarige seinen geliebten schweren Herzens von sich.

"Geh..."

"Zexion ..."

Das Gesicht des Jüngeren zwar voller Pein und Trauer.

"Ich lass dich gehen... mach schnell bevor mich der Mut verlässt!

Es ist nun Zeit, für dich zu gehen!

Doch vergiss bitte nicht dein Versprechen..."

Ja, das Versprechen.

"Ich werd dich niemals mehr vergessen... Ich liebe dich und das weißt du!

Vielleicht werden wir uns wieder sehn. Ich danke dir für diese schöne Zeit, dass beweisen mir die Tränen..."

Hatte er gerade Tränen gesagt?

Woher... ?

Zexion war wie versteinert, als sich Demyx umdrehte und ging. Er streckte nur die Hand nach ihm aus und brach zusammen. Da ging der einzige Mensch den er je liebte. Wieso hielt er ihn nicht auf?

Dreh dich nicht um.

Geh weiter.

Und komm bitte heil wieder...

Und das tat Demyx auch, er drehte sich nicht um. Mit einem leisem lächeln ging er.

Danke... Danke...

Die dritte Träne fiel, um sie wurde es langsam still.